



Info-Flyer zum Spiel 1. FC Nürnberg – 1. FC Köln - 08.05.2010

Zum heutigen Spiel gegen den 1. FC Köln

Rückblende: 29. Spieltag, der Glubb gewinnt souverän sein Heimspiel gegen Mainz, man steht vier Punkte vor einem Abstiegs-, drei Punkte vor einem Relegationsplatz, der Klassenerhalt erscheint greifbar wie selten zuvor in dieser Saison.

Vier Spiele sind seitdem vergangen, kein einziger Punkt wurde mehr geholt, der neunfache deutsche Meister steht vor seinem achten Abstieg. Doch trotz der zahlreichen Abstiege und vielen bitteren Momente – selten wurde man in den vergangenen Jahren von einer Mannschaft im FCN-Trikot derart gedemütigt wie am letzten Samstag. Von einer Mannschaft, die körperlich und psychisch am Boden war, nachdem sie in den sechs Tagen zuvor zwei bittere Niederlagen kassiert hatte, derart abgeschossen zu werden, dazu gehört schon mehr als nur Unfähigkeit. Dazu gehört auch eine ordentliche Portion Frechheit seitens der elf Versager, die in diesem bedeutenden Spiel noch nicht mal den Bruchteil einer Trainingseinheit gelaufen sind. Der Relegationsplatz ist zwar rechnerisch aus eigener Kraft möglich, der gesicherte 15. Platz jedoch nicht – und ganz ehrlich: Wer glaubt nach letzter Woche noch felsenfest daran, dass diese Truppe heute drei Punkte holt und im eventuellen Relegationsspiel gewinnt? Leider sind viele Fans nach letzter Woche bereits gedanklich abgestiegen, wer kann es ihnen verübeln? Schließlich waren die Spieler gedanklich auch sonstwo, jedoch sicher nicht im Abstiegskampf. Nichtsdestotrotz bleibt uns heute nichts anderes übrig als nochmal Vollgas zu geben, schließlich will keiner wieder nach Paderborn oder Oberhausen, genauso wie nicht davon ausgegangen werden kann, dass ein direkter Wiederaufstieg wahrscheinlich ist. Dass selbst beim Gelingen des Klassenerhalts personelle Konsequenzen in Mannschaft und Vorstand folgen müssen, ist wohl unbestritten, mit diesen Problemen müssen wir uns jedoch nicht heute auseinandersetzen.

Die Unterstützung unsererseits wird heute wie bei den letzten Spielen ablaufen, die Vereinsführung macht keinerlei Anstalten, die Sanktionen aufzuheben, auch wenn auf der FCN-Homepage mittlerweile wieder mit von uns durchgeführten Choreos geworben wird, nachdem zuvor u.a. der Link auf die Homepage der Gruppe ULTRAS NÜRNBERG gelöscht worden war. Ob einige der Strafen in der Sommerpause wieder gelockert werden, bleibt abzuwarten und ist momentan auch schwierig zu prognostizieren, da es bei einem Abstieg alles andere als überraschend wäre, wenn auch sich auch innerhalb des Vorstandes das Personalkarussell drehen würde.

Glubb – Borussia Dortmund 2:3

Zum Spiel: Ein Sieg heute hätte wahrscheinlich einen, wenn nicht sogar den Schritt für den Nichtabstieg bedeuten können. Mit Siegeswillen und Kampfeifer starteten die Nürnberger also in die Partie gegen den BVB, der noch immer auf den 3. Platz hoffte. Dortmund hatte den besseren Start, was der FCN schon nach einigen Minuten wieder

gut kaschieren konnte. Dennoch ging die Borussia nach einem umstrittenen Freistoß in Strafraumnähe durch Barrios in Führung. Kurz später konnte Frantz in der 30. Minute ausgleichen, worauf folgend Bunjaku fast zum 2:1 einnetzen konnte, Weidenfeller aber parierte. In der zweiten Halbzeit hatte der FCN mehr vom Spiel, musste jedoch kurz nach der 60. den zweiten Gegentreffer hinnehmen, weshalb die Franken immer verunsicherter wirkten. Dementsprechend folgte der nächste Treffer, zum dritten Mal Barrios, in der 78. Minute. Und dahin war der Traum vom Sieg, der mit Christian Eigler jedoch wieder neu entflammte, als der Ball kurz vor Schluss zum 2:3 im Netz zappelte. Trotz großen Anstrengungen in der Schlussphase doch noch wenigstens den Ausgleich zu erzielen, musste man letztendlich die Niederlage hinnehmen. Bleibt zu hoffen, dass man wenigstens beim Saisonfinale gegen Köln den großen Reibach macht.

Nordkurve Nürnberg: Angesichts der momentanen Tabellensituation startete man voller Leidenschaft und Unterstützung von Freunden aus Wien, Brescia und Mantova - an dieser Stelle großen Dank - in die Partie. Mit hohem Lautstärkepegel trieb man die Spieler auf dem Platz immer weiter nach vorne, wurde nach dem Führungstreffer aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Neuer Aufschwung dann nach dem Ausgleich, der bis zur Pause nochmal jedem den letzten Schub Motivation gab. Bei Wiederanpiff startete man zwar gut, wurde aber mit dem Spielverlauf immer träger und spätestens nach dem 1:3 hatte keiner mehr Lust zu singen. Der nun aufgelegte Sing-Sang entwickelte sich nach Eiglers Tor zwar wieder zum Positiven, erbrachte aber nicht den erwünschten Effekt. Nun gilt es alle Hoffnung, Kraft, Leidenschaft und Liebe gegen Köln zum Ausdruck zu bringen. Das Saisonfinale bringt die Entscheidung über den (Nicht-)Abstieg. Das sollte Motivation genug sein, sowohl für uns wie auch für die Spieler von der ersten bis zu letzten Minuten alles aus sich herauszuholen.

Gästefans: Die Gäste aus Dortmund starteten ebenfalls lautstark in die Partie, und gaben mit Fahnen und einen gesamten Gästebereich in gelben T-Shirts ein schönes Bild ab. Die Zaunbeflaggung war ungewohnt schwach, resultiert aber aus der Zurückhaltung der Ultra-Gruppen in Dortmund, nachdem sie einen großen Materialverlust an unsere Freunde verzeichnen mussten. Erwähnenswert ist auch die kleine Raucheinlage, die nach dem Führungstreffer im Oberrang zur Schau gestellt wurde. Unterm Strich, wohl einer der besten Auftritte einer gegnerischen Fanszene in den letzten Jahren im Max-Morlock-Stadion.

Hamburger SV – Glubb 4:0

Zum Spiel: Was soll man noch groß Worte über das Spiel verlieren, jeder hat die Katastrophe gesehen. Die wahrscheinlich schlechteste Saisonleistung (was allein schon eine Kunst ist) in einem elementar wichtigen Spiel sagt wohl alles über die Einstellung der zusammengeliehenen Truppe aus. Keinerlei Laubbereitschaft, keine Kampfbereitschaft, die erste gelbe Karte in der 60. Minute - und das im Abstiegs"kampf". Dass das Torverhältnis im Duell um Platz 15 oder nun auch 16 auch von Bedeutung sein kann, war der Truppe ebenfalls egal, so dass am Ende die dritte 0:4-Niederlage der Saison besiegelt war. Eine Niederlage, von der Bedeutung her möglicherweise verheerend für die Zukunft, wenigstens jedoch ein Augenöffner für viele, die in diesen Vorstand und diese Mannschaft Vertrauen gesteckt haben...

Nordkurve Nürnberg: Das zweite Spiel bei dem die Stehplätze für die Nordkurve Nürnberg geschlossen blieben. An dieser Stelle möchten wir uns auch für die Solidaritätsspruchbänder bei den Fans aus der Hansestadt bedanken, welche diese im Gästeblock anbrachten.

Wie schon in Freiburg nahmen wir auch diesmal wieder direkt neben dem Gästebereich,

in dem es ausschließlich personalisierte Tickets zu erwerben gab, platz. Des weiteren war noch erwähnenswert, dass es, nachdem die beschämende Niederlage, längst besiegelt war, mehrmals zu „Bader raus!“ Sprechchören kam.

Heimfans: Mehr als erschreckt nahmen wir das Treiben in der gegnerischen Kurve zur Kenntnis. Die Stimmung war trotz des schier für sie perfekten Spielverlaufes oftmals mehr als mau. Zu Beginn der 2. Hälfte kam es noch zu einigen Handgreiflichkeiten im Bereich der Gruppe „Poptown“, bei denen es scheinbar um gewisse Differenzen bezüglich des HSV-Vorsitzenden Bernd Hoffmann ging, für dessen Ablösung insbesondere die beiden Ultrasgruppen sowohl per Spruchband als auch mit Schlachtrufen plädierten.

Ya Basta 19! erhältlich

Pünktlich zum letzten Spieltag gibt es heute die 19. Ausgabe vom Ya Basta! Nachdem die Thematik Pyrotechnik in Bezug auf die Vorfälle in Bochum bereits in der letzten Ausgabe behandelt wurde, wird das Thema in dieser Ausgabe nochmals durch Interviews mit dem DFB-Sicherheitsbeauftragten Helmut Spahn sowie der österreichischen Initiative „Pyrotechnik ist kein Verbrechen“ vertieft. Des Weiteren werden unsere Rubriken „Greatest Moments“ und „Hall of fame“ fortgeführt, diesmal sind die erste deutsche Meisterschaft von 1920 sowie eine Vorstellung von Anton Kugler dran. Außerdem gibt es wie gewohnt vor der Sommerpause unseren Sommerplaner, in dessen Zusammenhang auch ein ausführliches Interview mit dem Musiklabel Diffidati Records geführt wurde. Der Preis ist wie gewohnt 1,50 Euro, die Auflage ist noch immer auf 1.000 Exemplare beschränkt. Erhältlich ist es natürlich im Lokal, voraussichtlich aber auch bei unserem Treffpunkt am Parkplatz Luitpoldhain. Vormerken solltet ihr euch bereits, dass es zum ersten Heimspiel der nächsten Saison wieder eine Sonderausgabe in Form eines Saisonrückblicks geben soll. Diese wird – egal wie die Entwicklung weitergeht – auf 1.000 Hefte beschränkt sein, so dass ihr die Augen offen halten solltet. Auf dem Laufenden bleibt ihr natürlich im Infolyer sowie auf der Homepage. Ebenfalls eine Sonderausgabe wird es zum Thema „110 Jahre 1.FCN“ geben. In dieser wird ausführlich auf die großen Erfolge und Niederlagen der Vergangenheit des Ruhmreichen geblickt sowie legendäre Spieler vorgestellt. Ein Heft voller interessanter Geschichten und Anekdoten, das wohl für jeden Glubberer ein Muss ist. Der genaue Erscheinungstermin ist noch nicht bekannt, geplant ist jedoch (ebenfalls) der Saisonanfang 2010/11.

Im Übrigen stehen die beiden ausverkauften Ausgaben 17 und 18 seit einigen Tagen auf unserer Homepage zur Verfügung. Dabei handelt es sich natürlich um zeitlich beschränkte Ausnahmen, weil wir die Auflage senken mussten.

Eintrittskarten für die eventuellen Relegationsspiele

Vor einem Jahr mussten wir uns an dieser Stelle noch über die völlig überzogenen Eintrittspreise für das Relegationsheimspiel ärgern, scheinbar hat man wenigstens daraus etwas in der Geschäftsstelle gelernt. So wurde Anfang der Woche angekündigt, dass alle Dauerkarteninhaber für das eventuelle Relegations-Heimspiel gegen Augsburg freien Eintritt erhalten würden. Hierfür müsste sich jeder Dauerkarteninhaber eine entsprechende Eintrittskarte besorgen. Weil davon ausgegangen werden kann, dass im Falle des 16. Platzes nach dem Spiel ähnlich wie im letzten Jahr wieder nur ein Bruchteil der Stadionkassen offen haben würde und entsprechendes Chaos vorprogrammiert ist, weisen wir darauf hin, dass ein Umtausch auch morgen an den Stadionkassen sowie bis Montag in den beiden FCN-Fanshops möglich wäre. Zuschauer ohne Dauerkarte

müssten übrigens genauso tief wie letztes Jahr in die Tasche greifen, es bleibt also abzuwarten, inwieweit sich das Stadion nach dieser verkorksten Saison füllen würde. Für das mögliche Auswärtsspiel in Augsburg ist hingegen noch nichts weiter bekannt, außer dass der Kartenverkauf nur am Freitag vor dem Spiel nur im Fanshop Valznerweiher möglich ist. Das entsprechende Chaos kann man sich natürlich auch hier vorstellen, ob der Unsinn mit den personalisierten Tickets auch hier weiterhin durchgezogen werden würde, um den Fans das Leben noch weiter unnötig zu erschweren, ist bisher nicht bekannt!

Meldeaufgaben für die Relegationsspiele

Hellseherische Kräfte hat man scheinbar bei der Polizei bzw. einigen Ordnungsämtern. Bereits vor dem letzten Spiel gegen Hamburg, vor dem der Glubb bekanntlich noch gute Chancen auf den direkten Klassenerhalt hatte, trudelten bei einigen Stadionverbotlern Meldeaufgaben für die Relegationsspiele ein. Diese besagen, dass sich die Betroffenen bei beiden Spielen zum Beginn und zum Ende des Spiels zu melden haben, also auch am Donnerstagabend um 22:30 Uhr. Wenn man bedenkt, dass nicht in jedem Dorf eine Polizeiwache ist und somit teilweise auch noch einiges an Fahrtzeit dazukommt, ist dieser Skrupellosigkeit wohl nichts mehr hinzuzufügen.

Fotojahrbuch und Jahresfilm

Wie auf unserer Homepage berichtet, sind leider viele Jahresfilme, die gemeinsam mit dem Fotojahrbuch verkauft wurden, defekt. Der entsprechende Umtausch ist heute am Parkplatz Luitpoldhain möglich, das genaue Prozedere könnt ihr auf der Homepage nachlesen. Alle diejenigen, die sich den Film gekauft, aber noch nicht angeschaut haben, sollten die DVD jedoch noch vor dem Spiel testen, weil ein Umtausch in der Sommerpause sicherlich nicht ganz so einfach ist. Da die 600 Fotojahrbücher beim letzten Spiel allesamt schon vor dem Spiel ausverkauft waren, werden wir heute nochmal einige Exemplare im Lokal und am Treffpunkt anbieten.

110 Jahre 1.FC Nürnberg

Wegen des Desasters vom vergangenen Wochenende und dem allgemeinen Chaos rund um den Verein wurde fast vergessen, dass unser 1. FCN am vergangenen Dienstag 110 Jahre alt wurde. Der FCN hatte anlässlich dessen dazu aufgerufen, an diesem Tag eine eigene rot-schwarze Aktion zu machen, beispielsweise seine Fahne aus dem Fenster zu hängen oder ähnliches. Von der Idee her eine gute Sache, lediglich der übertriebene Aufruf „[...] es soll der bunteste Geburtstag eines Fußball-Vereins werden, den die Welt je gesehen hat.“ wirkte fcn.de-typisch etwas peinlich. So zeigten dann am vergangenen Dienstag auch einige in Nürnberg beheimatete Unternehmen ihre rot-schwarzen Fahnen vor den Firmengebäuden, ebenso wie natürlich einige Fans – auf welche Weise auch immer – ihren Geburtstagbeitrag leisteten. Wir hätten natürlich auch gern in Form einer Choreographie unser Geschenk präsentiert, das ist aber ja (bis dato) aus bekannten Gründen nicht möglich. Zumindest werden wir uns mittels einer Ya Basta!-Sonderausgabe Anfang nächster Saison diesem Jubiläum widmen. Leider bleibt trotz der am Dienstag von einigen Fans durchgeführten Aktionen ein sehr fader Beigeschmack, wenn ein derart ruhmreicher Verein bei diesem Jubiläum durch ein solches Tal schreitet. Irgendwie aber auch typisch für unseren chaotischen Glubb und man hätte sich ja auch irgendwo gewundert, wenn man diesen Geburtstag einfach unbeschwert hätte feiern können.

In diesem Sinne:

ALLES GUTE, 1. FC NÜRNBERG!